



Gemeindebote

der Ev.-Luth. Kirchengemeinde Altenhagen-Hagenburg

112

Zeit für Engagement

Gemeindekirchenratswahl

Kandidaten gesucht

Seite 04

Adventskonzert

Heimspiel für alle Chöre

Seite 08

Sternenkinder werden still geboren

Informationsveranstaltung in Großenheidorn

Seite 10

Die Meer-Andacht für dich!

Tägliche Telefonandachten der

Seeprovinzgemeinden unter

05033 - 99 499 44



Impressum

Herausgeber
 Ev.-Luth. Kirchengemeinde
 Altenhagen-Hagenburg
 Altenhäger Str. 25
 31558 Hagenburg

Telefon
 05033/7627

Email
 altenhagen-hagenburg@lksl.de

Internet
 www.kirche-hagenburg.de

Redaktion
 Hannika Bürger
 Wilhelm Schaer
 Tanja Steinberg
 Martina Werthmüller
 Dr. Jan Peter Wiborg
 Cord Wilkening (V.i.S.d.P.)

Druck
 die-druckfabrik.de GmbH
 31558 Hagenburg

Auflage
 2200 Exemplare



Kandidaten gesucht.

Seite 04



Nicolai-Chor als Gastgeber.

Seite 08



Reisegruppe bringt Eindrücke mit. Seite 22

AKTUELLES

- 04 Gemeindekirchenratswahl**
Kandidaten gesucht
- 09 Neue Krabbelgruppe**
Treffen im Gemeindehaus
- 10 Sternenkinder werden still geboren**
Info in Großenheidorn

GEMEINDELEBEN

- 11 Männerfrühstück**
Bierprobe zu Beginn
- 13 „der Kirche zu Hagenburch verehret“**
Unbeachteter Hingucker
- 21 Jungschar mit fröhlicher Gemeinschaft**
Zeltlager auf Pfarrwiese
- 22 Große Reise in ein kleines Land**
Bericht aus Lettland
- 26 Gruppen - Kreise - Kontakte**

TERMINE

- 08 Adventskonzert**
Nicolai-Chor als Gastgeber
- 09 Meermusik unterwegs**
Hase-Tour führt nach Hannover
- 14 Gottesdienste**
- 16 Pinnwand**
- 28 Neujahrskonzert**
Ratsband spielt wieder auf

Gemeindebote 112

Hagenburg, im November 2023

Es menschelt ...

Sie haben es sicherlich gemerkt: Bei uns hat es kräftig gemenschelt. Die Ausgabe 112 war dran ... und auf dem Titel unserer jüngsten Gemeindeboten-Ausgabe prangte die 113 - zudem war in einem der drei kleinen Titelnäpfe statt eines Titels „Überschrift“ zu lesen. Dabei gab es das richtige Titelblatt, aber im Übereifer war schon vor dem Druck damit begonnen worden, die 113 anzulegen und zu überschreiben, um ein wenig Stehsatz zu transportieren. Nur das Titelbild war noch nicht verändert - dann hätten wir vermutlich den Irrtum bemerkt. Warum wir das alles so ausführlich beschreiben? Wir arbeiten zwar komplett mit dem Computer, aber es menschelt dann und wann noch bei uns. Es gibt schlichte Bedienfehler, wenn der Kopf vor dem Rechner irrt. Damit alles seine Ordnung hat, folgt der Nummer 113 nun die Nummer 112 :-)

Wir werben in dieser Ausgabe um Menschen, die sich in der Kirchengemeinde engagieren und sich eine Kandidatur für den Gemeindekirchenrat vorstellen können. Von Sternenkindern handelt die Informationsveranstaltung im Gemeindehaus in Großenheidorn. Der Arbeitskreis Friedhof der Kooperationsgemeinden hat zu diesem Thema Experten und Expertinnen gebeten, um Interessierte umfassend zu informieren.

Bevor unser Blick voraus in die Advents- und Weihnachtszeit zum Adventskonzert sowie zum Konzert der Ratsband geht, schauen wir noch einmal auf das Konzert von Meerbrass mit dem Partnerensemble aus Quito und auch auf das Zeltlager der Jungschar zurück. Über eine etwas klebrige Erfahrung aus ihrer Weihnachtsbäckerei berichtet Martina Werthmüller.

Männer aus Hagenburg und Umgebung können sich schon jetzt auf die informativen Themen des Männerfrühstücks 2024 freuen. Die Reihe beginnt mit einer Bierverskostung. Wir wünschen ihnen eine gesegnete Advents- und Weihnachtszeit und einen guten Übergang ins neue Jahr.

Jan Peter Wiborg

Seien Sie MIT dabei!

KANDIDIERENDE FÜR GEMEINDEKIRCHENRATSWAHL GESUCHT

Ein neuer Gemeindegemeinderat wird im ersten Halbjahr 2024 gebildet. Der Gemeindegemeinderat ist das erweiterte Gremium mit 15 Mitgliedern, das aus seiner Mitte den Kirchenvorstand mit fünf Mitgliedern wählt.

Da im Folgenden von beiden Gremien erzählt werden soll, nennen wir sie zusammengefasst Leitungsgremium. Alle Gemeindeglieder der Ev.-Luth. Kirchengemeinde Altenhagen-Hagenburg, die mindestens 18 Jahre alt sind, sind herzlich eingeladen, für dieses Ehrenamt im Gemeindegemeinderat zu kandidieren. Dazu können Sie sich selbst bei der Kirchengemeinde bewerben oder vorgeschlagen werden. Informationen dazu erhalten Sie im Pfarramt. Wenn es mehr als 15 Kandidatinnen und Kandidaten gibt, findet im März 2024 eine Wahl durch die wahlberechtigten Kirchenmitglieder statt.

Der Sinn und die Bedeutung dieses verantwortungsvollen Leitungsgremiums wird von einer Steuerungsgruppe

der evangelischen Kirchen in Niedersachsen treffend beschrieben:

MIT Gestalten. Verantwortung vor Ort übernehmen

Evangelische Kirche lebt davon, dass Menschen Verantwortung übernehmen und ihre Kirche mitgestalten. Mit ihrem Mitdenken und Entscheiden, mit ihrem Sachverstand, ihrer Persönlichkeit und ihrem Glauben prägen sie die Kirche und die Gesellschaft vor Ort.

Es ist ein besonderes Kennzeichen der evangelischen Kirche, dass die Leitung der Gemeinde gemeinsam von Ehrenamtlichen und Hauptberuflichen wahrgenommen wird.

Insbesondere für die Ehrenamtlichen ist es ein Vertrauensamt, das Raum für neue Möglichkeiten, für Ungeöhnliches, für Begeisterung schaffen kann.

Die ehrenamtliche Tätigkeit in der Gemeindeleitung ist Teamwork. Aufgaben gemeinsam anzugehen und



KIRCHE MIT MIR .DE
MITWÄHLEN!

FRÜHJAHR 2024

zu bewältigen, macht – bei aller Arbeit – auch viel Spaß.

MIT Arbeiten. Spielraum für Talente, Teamgeist und Leitung

Das kirchliche Leitungsgremium trägt die Verantwortung für die Gemeinde, leitet und prägt sie. Es ist Impulsgeber und trifft Entscheidungen für die Gemeindegemeinschaft.

Menschen zum Glauben einzuladen und in die Gesellschaft hineinzuwirken – darauf liegt der Schwerpunkt der gemeinsamen Arbeit. Mit Neugier, Diskussionsbereitschaft, Offenheit für andere Menschen und Gottes Wirken stellen sich die Mitglieder neuen Herausforderungen und suchen gemeinsam nach Lösungen.

Das kirchliche Leitungsgremium

- nimmt die Perspektiven der Kirchengemeinde in den Blick und ent-

scheidet über die Schwerpunkte des Gemeindelebens.

- verantwortet die Gestaltung des geistlichen Lebens und weiterer Gemeindeaktivitäten.
- berät die Konzeption von Kinder-, Jugend- und Konfirmandenarbeit, Angebote für Senioren, Kirchenmusik und Bildung.
- verantwortet die Arbeit in der Kindertagesstätte.
- kümmert sich um diakonische Arbeitsbereiche.
- ist verantwortlich für die Verwaltung der Finanzen.
- verwaltet die kirchlichen Gebäude und Grundstücke und entscheidet über deren Nutzung.
- wirkt bei der Besetzung von Pfarrstellen und anderen Arbeitsplätzen in der Kirchengemeinde mit und trägt die Personalverantwortung.
- fördert die kulturellen, sozialen und ökumenischen Beziehungen der

Kirchengemeinde vor Ort.

- vertritt die Kirchengemeinde in der Öffentlichkeit.

MIT Einsatz. Termine, Tagesordnung und Tiefgang

Wie viel Zeit Sie als Mitglied des Leitungsgremiums Ihrer Kirchengemeinde einplanen, kann sehr unterschiedlich sein. So könnte es aussehen:

- Etwa zwölf Sitzungen im Jahr
- eine Klausurtagung,
- Mitglied in einem oder mehreren Ausschüssen
- Teilnahme an Gemeindeveranstaltungen
- Beteiligung an Gottesdiensten

Der Zeitumfang variiert von Aufgabe zu Aufgabe. Und es liegt an Ihnen selbst, wieviel Zeit und Leidenschaft Sie in ihre Herzenthemen und -anliegen einbringen wollen.

Die Amtsperiode dauert in der Regel sechs Jahre.

MIT Knowhow. Aller Anfang ist lernbar

Mitglieder des Leitungsgremiums arbeiten zusammen und werden bei ihren Aufgaben begleitet. Es gibt Fortbildungen, fachliche Beratungen in Einzelfragen und allgemeine Beratungsangebote. Es besteht ein Versicherungsschutz für Mitglieder während der Ausübung ihrer ehrenamtlichen Arbeit. Sachkostenauslagen werden erstattet.

Am besten suchen Sie das Gespräch mit denen, die Ihnen aus eigener Erfahrung etwas über die bunten Aufgaben in Gemeindegemeinderat und Kirchenvorstand erzählen können.

In Vorfreude auf die Zusammenarbeit

Ihr Pastor Cord Wilkening



Klingende Weihnachtsgeschichte

Zum Adventskonzert lädt in diesem Jahr der Nicolai-Chor unter der Leitung von Philip Lehmann stellvertretend für die Hagenburger Vokal- und Instrumentalchöre für Sonntag, 10. Dezember, ab 17 Uhr, in die Nicolai-Kirche ein.

Es ist immer der zweite Adventssonntag, der diesmal auf den 10. Dezember fällt.



Einer der Hagenburger Chöre, entweder der Posaunenchor oder der Meerbrass, der Nicolai-Chor, der Männergesangverein oder der Gemischte Chor Meermusik lädt zum Konzert



diesem Jahr wird unter anderem eine klingende Weihnachtsgeschichte gesungen.



und koordiniert das Programm. In

Neue Krabbelgruppe



Eine neue Krabbelgruppe ist im Gemeindehaus gestartet. Sie trifft sich dienstags von 10 bis 11.30 Uhr im Krabbelgruppenraum. Bei Interesse melden Sie sich gern bei der Ansprechpartnerin Pauline Stintat, Mobil 0172/1718269.



Erzieherinnen eingesegnet

Die Erzieherinnen unserer St.-Nicolai-Krippe sind in einem Familiengottesdienst in ihren Dienst eingesegnet worden. Beim Empfang am und im Gemeindehaus wurden die Krippenräume und das Außengelände offiziell eingeweiht.

zweiten Sonntag im Monat im Sonntagsgottesdienst um 10 Uhr.

Meermusik auf Hase-Tour

Auf der dritten Station seiner Hase-Tour wird der Chor Meermusik am Sonntag, 21. Januar, um 17.30 Uhr, in der Erlöser-Kirche in Hannover auftreten. Die Kirche hat sich vom reinen Gotteshaus zu einer Konzertkirche gewandelt. Die Sängerinnen und Sänger werden unter anderem Stücke von Bonhoeffer, Lennon, Jürgens sowie hebräische und afrikanische Klänge singen.

Die **Anmeldung der Konfirmanden**, die 2025 konfirmiert werden - Geburtsjahrgang Mitte 2010 bis Mitte 2011 - findet am Sonntag, 28. Januar, statt. Die Anzumeldenden und ihre Eltern werden gebeten, am Gottesdienst teilzunehmen. Im Anschluss gibt es weitere Informationen zum Unterricht.

Jubelkonfirmationen am 12. Mai
Alle, die vor 50, 60 oder 65, 70, 75, 80 Jahren konfirmiert wurden, sind herzlich zum Gottesdienst und anschließenden Beisammensein eingeladen. Wir versuchen, alle

entsprechenden Personen anzuschreiben. Leider finden wir nicht alle Anschriften und es rutscht auch mal jemand durch. Wenn Sie in Altenhagen-Hagenburg konfirmiert wurden und bis Ende März nicht angeschrieben wurden, melden Sie sich bitte bei Frau Steinberg im Pfarrbüro unter Tel. 7627 oder Email altenhagen-hagenburg@lksl.de. Auch, wenn Sie nicht hier konfirmiert wurden, hier wohnen und mitfeiern möchten.

Taufen: Sie möchten Ihr Kind taufen? Grundsätzlich taufen wir am

Sternenkinder werden still geboren

INFO- UND DISKUSSIONSVERANSTALTUNG IN GROSSENHEIDORN

Sternenkinder werden auch Engelskinder oder Schmetterlingskinder genannt. Liebevolle Begriffe, die jedoch leider mit einem für die Betroffenen sehr traurigen Anlass verbunden sind.

Sternenkinder sind Kinder, die während der Schwangerschaft, bei der Geburt oder kurz nach der Geburt sterben. In seiner ursprünglichen Bedeutung beschreibt der Name Sternenkinder vor allem sehr kleine Kinder, die noch im Bauch während der ersten Wochen der Schwangerschaft sterben. Sie werden still geboren.

Ein Ereignis, das sich niemand wünscht, es ist jedoch häufiger als allgemein bekannt.

Wie gehen die Familien mit dieser besonderen Art von Sterbefall um? Was geschieht mit diesen Körpern? Diese Fragen möchten wir, der Arbeitskreis Friedhof im Kooperationsraum Seeprovinz, in einer Veranstaltung mit Fachleuten beantworten.

Dazu laden wir alle Interessierten in das St.-Thomas-Haus, Klosterstraße 22, Großenheidorn, für

Dienstag, 23. Januar, um 18 Uhr ein. Zwei Referentinnen konnten wir zu diesem Thema gewinnen:

Janina Rogoll (Dipl.-Psych.) aus Berlin, ist in Großenheidorn aufgewachsen und betreut in Berlin Eltern und Angehörige von Sternenkindern. Sie wird per Videokonferenz zugeschaltet.

Pastorin Martina Nolte-Bläcker aus dem Klinikum Vehlen-Obernkirchen betreut betroffene Eltern.

Auch ein Pastor aus der Seeprovinz wird für Fragen zur Verfügung stehen. Eingeladen sind ebenso Bestatter aus dem Kooperationsbereich.

Für die Veranstaltung wird um Anmeldung bei Manfred Wenzel (0151/22907726), Klaus Dieter Drewes (0171/5656766) und Pastor Reinhard Zoske (05037/2387) gebeten.

Um einige Impressionen vom Friedhof Großenheidorn zu zeigen, wird vor der eigentlichen Veranstaltung ab 17 Uhr im Thomas-Haus ein Bildervortrag gezeigt.

Manfred Wenzel

Etwas andere Veranstaltungen

MÄNNERFRÜHSTÜCK-THEMENREIHE BEGINNT MIT BIERVERKOSTUNG

Spannende und interessante Themen hat sich das Vorbereitungsteam „Männerfrühstück“ für das neue Jahr einfallen lassen.

Es gab bei den Arbeitstreffen erneut erheblich mehr Vorschläge als Veranstaltungstermine zur Verfügung stehen. Wir hatten die Qual der Wahl, aber am Ende stand eine gute Mischung an Themen, die neugierig machen. Für das kommende Jahr wird es an zwei Sonntagen etwas anders zugehen als üblich.

Mit einem Männerfrühstück der etwas anderen Art - einem Männerfrühstücken - beginnt die Saison am Sonntag, 3. Februar. Daniel Wilmsmeier (Braumeister bei Barrebräu) und Julia Kleffmann informieren rund um das Thema Bier. Dabei wird es natürlich auch eine Verkostung des edlen Gerstensaftes geben.

Schaumburger Männer aus dem Raum um Niedernwöhren bis hin nach Nienbrügge suchten früher ihr Auskommen beim Heringsfang. Hierzu wird Heinrich Klein vom Seemannsverein Niedernwöhren

am Sonntag, 4. Mai 2024, als Zeitzeuge berichten.

Am Sonntag, 7. September 2024 heißt es dann „Männerfrühstück on Tour“. An diesem Samstag ist eine Exkursion nach Idensen geplant. Auf dem Programm steht die Besichtigung der Sigwardskirche. Jörg Mecke, Vorsitzender des Freundeskreises Sigwardskirche, wird durch das geschichtsträchtige Gotteshaus führen. Gefrühstückt wird natürlich auch – geplant allerdings vor Ort in Idensen.

In den vergangenen Jahren haben wir uns nicht mehr mit dem Fliegerhorst beschäftigt. Inzwischen herrscht wieder Krieg in Europa. Es wird Zeit, sich von einem fachkundigen Referenten der Bundeswehr auf den neuesten Stand bringen zu lassen. Am Sonntag, 2. November 2024, wird es um den Fliegerhorst gehen.

Nähere Informationen zum Ablauf der „etwas anderen Veranstaltungen“ im Februar und September werden rechtzeitig bekanntgegeben.

Peter Bock

Weihnachten für alle

„Spornet euch gegenseitig zu Liebe und zu guten Taten an.“ (Hebräer 10,24)

Weihnachten ist das hohe, christliche Fest. Es ist das Fest der Liebe durch die Geburt Christi, durch das Menschwerden Gottes. Es wird auch als das Fest der Familie und der Freundschaft gefeiert.

Wie wichtig es ist, Menschen in seinem Leben zu haben, auf die man sich verlassen kann, machen uns die Geschehnisse in diesem Jahr wieder deutlich. Die immer noch herrschende Corona-Gefahr, der Angriffs-Krieg in der Ukraine, die Flüchtlingsströme, die Energiekrise, der bittere Krieg zwischen Israel und Palästina – diese Herausforderungen und Bedrohungen stellen uns alle auf die Probe.

Dazu kommt noch die schwierige wirtschaftliche Lage, sowie das Misstrauen in unsere politische Führung. Es ist nicht verwunderlich, dass viele Menschen nur noch an sich denken und für sich selbst alle Vorteile ausnutzen, ohne an die vielen Mitmenschen zu denken.

Wie einfach wir aber mit solchen von Menschen gemachten Konflikten umgehen können, zeigt uns der Bibelves aus dem Hebräer. Wenn wir dies im Kleinen vorleben, dann könnten wir gerade in der vorweihnachtlichen Zeit vielen zeigen, dass Weihnachten für jeden eine Bedeutung haben kann, und mit diesem Gedanken steht der Idee „Weihnachten für alle“ nichts mehr im Wege.

Wilhelm Schaer

„der Kirche zu Hagenburch verehret ...“

KRONLEUCHTER MIT FIGUR AUS DER ALTEN KIRCHE GIBT RÄTSEL AUF

„Diese Kron zu Gottes Ehren ...“, so ist in der Umschrift des Kronleuchters zu lesen, der - vom Eingang kommend - links im Altarraum hängt. Gestiftet und „der Kirche zu Hagenburch verehret“ worden ist der Leuchter vor 345 Jahren.

Mit ganz viel Symbolik ist der Leuchter zwischen der Aufhängung und dem oberen Abschluss versehen: Eine Figur, mit Zepter in der rechten Hand auf einem Vogel reitend. Geschätzt ist das Männchen aus dem 17. Jahrhundert rund 15 Zentimeter hoch - ein kleiner, fast unbeachteter Hingucker im Kirchenschiff. Was ist das für ein Vogel? Ein Schwan, eine Gans oder gar ein Phoenix? Wir wissen es nicht, wollen aber versuchen, es zu klären.

1678 stiften Diderich Bellersen junior und dessen Frau Elisabeth Margareta Busse „diese

Kron zu Gottes Ehren“ für die alte Kirche in Altenhagen. Aber warum? Eine Hochzeit der beiden ist für das Jahr 1678 nicht im Kirchenbuch verzeichnet - auch nicht in den Jahren zuvor. Unüblich ist für die Zeit, bei dem besitzergreifenden Ausdruck „und dessen Frau“ den Mädchen- (?) namen zu benutzen und nicht nur höchstens als „geb. Busse“ anzuhängen. Diderich Bellersen jun. hat mit Elisabeth Margareta Busse eine (vermutlich ältere) Witwe mit Besitz geheiratet und die Erwähnung des Namens Busse verdeutlicht, dass es sich bei der Stiftung des Kronleuchters um das Vermögen der Frau gehandelt hat, das ansonsten in der neuen Ehe aufging.

Wann diese Ehe geschlossen ist, lässt sich nicht mehr feststellen. Es war nicht unüblich, dass jüngere Männer ältere



Witwen heirateten, wenn es galt, Haus- und Hof zu versorgen. Bei ledigen Pastoren war es sogar Pflicht, wenn der Amtsvorgänger eine Witwe hinterließ, diese zu heiraten. Übrigens: Das Gegenstück zu dem Kronleuchter auf der anderen Seite des Altarraums ist ein Nachguss aus den 1970er Jahren.

Jan Peter Wiborg

KOOPERATION

AKTUELLES AUS DEN ANDEREN
SEEPROVINZ-GEMEIDEN FINDEN
SIE IM INTERNET UNTER:



WWW.KIRCHE-SACHSENHAGEN.DE



WWW.PETRUSKIRCHE-STEINHUDE.DE



WWW.KIRCHE-GROSSENHEIDORN.DE



WWW.KIRCHEBERGKIRCHEN.DE

DEZEMBER 2023

Meine Augen haben deinen Heiland gesehen, das Heil, das du bereitet hast vor allen Völkern. [Lk 2, 30-31.](#)

- 3. Dez. So. 10 Uhr 1. Advent
Gottesdienst mit Abendmahl
P. Cord Wilkening
- 10. Dez. So. 10 Uhr 2. Advent
Gottesdienst mit Taufen
P. Cord Wilkening
- 17. Dez. So. 10 Uhr 3. Advent
Gottesdienst
P. in Inga Troue
- 24. Dez. So. 16 Uhr Heilig Abend
Krippenspiel,
Nicolaikinderchor
P. Cord Wilkening
So 18 Uhr
Christmette mit Meerbrass und
Meermusik
P. Cord Wilkening
So 23 Uhr Christvesper
mit Nicolaichor
P. Cord Wilkening
- 25. Dez. kein Gottesdienst
- 26. Dez. Di. 10 Uhr 2. Weihnachtsfeiertag
Gottesdienst
P. Cord Wilkening
- 31. Dez. So. 17 Uhr Silvester
Jahresschlussandacht
mit Meerbrass
P. Cord Wilkening

JANUAR 2024

Junger Wein gehört in neue Schläuche. [Mk 2, 22](#)

- 7. Jan. So. 10 Uhr 1. Son. n. Epiphantias
Gottesdienst mit Abendmahl
P. Cord Wilkening
- 14. Jan. So. 10 Uhr 2. Son. n. Epiphantias
Gottesdienst mit Taufen
P. Cord Wilkening
- 21. Jan. So. 10 Uhr 3. Son. n. Epiphantias
Gottesdienst
P. Cord Wilkening
- 28. Jan. So. 10 Uhr letzter Son. n. Epiphan.
Gottesdienst
P. Cord Wilkening

FEBRUAR 2024

Alle Schrift, von Gott eingegeben, ist nütze zur Lehre, zur Zurechtweisung, zur Besserung, zur Erziehung in der Gerechtigkeit. [2 Tim 3,16.](#)

- 4. Febr. So. 10 Uhr Sexagesimä
Gottesdienst mit Abendmahl
P. Cord Wilkening
- 11. Febr. So. 10 Uhr Estomihi
Gottesdienst mit Taufen
P. Cord Wilkening
- 15. Febr. Do. 19 Uhr Taizéandacht
mit Nicolaichor
P. Cord Wilkening
- 18. Febr. So. 10 Uhr Invokavit
Gottesdienst
P. Cord Wilkening
- 25. Febr. So. 10 Uhr
Remineszere Gottesdienst
P. Cord Wilkening

Die Termine können sich kurzfristig ändern. Bitte beachten Sie die Abkündigungen, Aushänge und die Mitteilungen der Presse und auf der Homepage.

Der **Adventsbasar** wird am Sonntag, 3. Dezember, von 14 bis 19 Uhr im und um das Gemeindehaus veranstaltet. Um 15 Uhr wird die Veranstaltung offiziell eröffnet mit musikalischer Begleitung durch den Posaunenchor Meerbrass.

Das **Adventskonzert** findet am Sonntag, 10. Dezember um 17 Uhr statt.

Zum „**Singen unterm Turm**“ sind an den ersten drei Adventssamstagen alle Interessierten für 17.30 Uhr in die Kirche eingeladen.

Das **Neujahrskonzert** wird am Sonntag, 21. Januar, um 15 Uhr angeboten.

Der **Weltgebetstag** am Freitag, 1. März, wird in der katholischen Kirche St. Hedwig in Steinhude gefeiert. Dieses Jahr ist Palästina das Gastland mit dem Motto „durch das Band des Friedens“.

Zum Mitsingen bei der nächsten **Taizé-Andacht** am 15. Februar, um 19 Uhr, finden die Proben am 25.01., 1.02., 8.02. jeweils donnerstags von 19 bis 20.30 Uhr statt.

Wenn Sie einen **Fahrdienst zum Gottesdienst** benötigen, können Sie sich bis Donnerstagmittag 12 Uhr im Pfarrbüro unter Tel. 7627 melden, wenn Sie am folgenden Sonntag mit dem Auto abgeholt werden möchten. Unsere Gemeindeglieder, die den Kirchendienst versehen, holen Sie gern ab. Nutzen Sie diesen Service, wir freuen uns über ihren Anruf.

Die Angaben entsprechen dem Stand 15.11.2023
Aktuelle Termine finden Sie unter
www.kirche-hagenburg.de



Gebrüder Schaer GbR

Containerdienst · Schrott
Metalle · Entsorgung
Abbruchunternehmen
Asbestsanierung nach TRGS 519

Am Wasserwerk 2 • 31558 Hagenburg
Tel. 0 50 33 - 72 86 • Fax 0 50 33 - 66 36



Wir schaffen Lieblingsplätze

Meisterbetrieb
BORCHERS
Garten & Landschaftsbau

- Garten- und Landschaftsbau
- Planung und Ausführung
- Pflasterarbeiten
- Zaun- und Terrassenbau
- Schwimmteichbau
- Carports- Grill- und Gartenhäuser
- Schnitt- und Gehölzarbeiten
- Baumfällungen
- Dauer- und Urlaubspflege
- Erdarbeiten
- Bepflanzungen
- und vieles mehr...

Holen Sie sich **JETZT** Ihre unverbindliche Traumgartenberatung! 

Am Breiten Graben 22 31558 Hagenburg Tel. 0 50 33 - 39 10 207
gartenbau-borchers.de 

Blumen Kick



Blumen Kick
Lange Str. 18 a | 31558 Hagenburg | Tel. 0 50 33 - 74 62
Fax 0 50 33 - 69 12 9 | info@blumen-kick.de | www.blumen-kick.de

Unsere Öffnungszeiten:
Mo - Fr 9.00 - 18.00 Uhr | Sa 8.00 - 14.00 Uhr



Am Breiten Graben 17A
31558 Hagenburg
Tel. 0 50 33 / 97 12 12
Fax 0 50 33 / 97 12 13
info@kiel-sanitaer.de
www.kiel-sanitaer.de

Sanitär & Heizung



- Installation
- Bad-Komplettrenovierung
- Neu- u. Altbausanierung
- Heizungsbau
- Störungs + Wartungsdienst
- Ausstellung

Tieste & Sohn
Tischlerei



Tel. 05033 971181

Haus- und Zimmertüren
Fenster & Terrassentüren
Fallstores & Beschattung
Individuelle Qualitätsmöbel
Reparatur- & Montagearbeiten

www.tischlerei-tieste.de | info@tischlerei-tieste.de

Hagenburg 05033 971144
Sachsenhagen 05725 7069990

TIESTE
BESTATTUNGEN



Rat und Hilfe im Trauerfall
Bestattungsvorsorgen

Dem Leben einen würdigen Abschluss geben - denn der Tod gehört zum Leben. Ihnen in diesen schweren Tagen eine helfende Hand zu reichen, ist unsere wichtigste Aufgabe.

www.tieste-bestattungen.de | info@tieste-bestattungen.de

apotheke
in hagenburg

Ihr Gesundheitsberater in Hagenburg

- Wir nehmen uns Zeit für Ihre Gesundheit
- Wir bringen's zu Ihnen nach Hause
- Aktuelles auf unserer Homepage www.apo-in-hagenburg.de

Filialeitung: **Jana Farger**

Apotheke in Hagenburg
Susanne Speckhan
Lange Str. 22+24
31558 Hagenburg

fon 05033 9634349
fax 05033 9634348
info@apo-in-hagenburg.de

Öffnungszeiten

Mo - Mi + Fr	08:00 - 13:00 Uhr 14:30 - 18:30 Uhr
Do	08:00 - 13:00 Uhr 14:30 - 19:00 Uhr
Sa	09:00 - 13:00 Uhr




Lange Straße 20 | 31558 Hagenburg | 05033 - 971277



Fischfeinkost Lindemann GmbH

Am Breiten Graben 33

31558 Hagenburg

Telefon (0 50 33) 98 07 55

Telefax (0 50 33) 98 07 56

Klaus Wagner
GmbH
Dachdeckermeister

Am Breiten Graben 10
31558 Hagenburg
Tel. 0 50 33 / 74 55
Fax: 0 50 33 / 70 82
www.dachdecker-wagner.de



Wir machen das!

Erdmann
Sanitär- und • Heizungsbau • Wartungsdienst

Erdmann ist da!



Hoch- und Tiefbau · Schlüsselfertiger Hausbau
Trockenbau · Architektenleistungen

Am Breiten Graben 17 · 31558 Hagenburg
Tel. 0 50 33 / 99 02-0 · Fax 0 50 33 / 99 02-22

Sparkasse.
Gut für Schaumburg.



www.spk-schaumburg.de
Telefon: 01801 / 255 514 80

Wir schaffen Lieblingsplätze

Meisterbetrieb
BORCHERS
Garten & Landschaftsbau

- Garten- und Landschaftsbau
- Planung und Ausführung
- Pflasterarbeiten
- Zaun- und Terrassenbau
- Schwimmteichbau
- Carports- Grill- und Gartenhäuser
- Schnitt- und Gehölzarbeiten
- Baumfällungen
- Dauer- und Urlaubspflege
- Erdarbeiten
- Bepflanzungen
- und vieles mehr...

Holen Sie sich **JETZT** Ihre unverbindliche Traumgartenberatung!

Am Breiten Graben 22
31558 Hagenburg

Tel. 0 50 33 - 39 10 207
gartenbau-borchers.de



Begeisternde Blechbläser

Ein begeistertes Blechbläserkonzert gaben der Posaunenchor MeerBrass unter der Leitung von Andreas Meyer und das Blechbläser-Quintett der Brassbandschule aus Quito unter der Leitung von Jorge Pachacama.



Das 25-köpfige Blechbläser-Ensemble aus Hagenburg überzeugte unter anderem mit „Praise and Worship“ von Jacob de Haan, „Loch Lomond“ von Yuhao Guo, „Festive Interlude“ von Dennis Heinen, „Share My Shoke“ von Joy Webb und dem „Toobie-Gig-Bag-Boogie“ von Werner Petersen.

Das Quintett plus Cajon aus Ecuador wusste mit südamerikanischer Musik von Ariel Ramirez „Alfonsina y el Mar“, Miguel Hurtado „Valicha“, Marcel Loiguy „Cherry Pink“ und einem Latin Brass Medley zu überzeugen. Auch eine „Suite Ecuatoriana“ vom Leiter der Musikschule, Jorge Pachacama, war zu hören. Dieses Stück schrieb er

während der Corona-Pandemie, die in Ecuador besonders viele Todesopfer gekostet hat. Es war bereits das fünfte Mal, dass die Blechbläser aus Quito zu Besuch in Hagenburg waren.

Die Intention der Musikschule in Quito ist es, Kinder von der Straße zu holen und ihnen kostenlosen Musikunterricht zu ermöglichen. Ein Auswahl-Ensemble der Musikschule aus Quito spielt im Rahmen einer „Fundraising Tour“ regelmäßig in der Schweiz und in Deutschland und ist mit dem Ensemble aus Hagenburg eng befreundet.

Am Ausgang wurde daher großzügig für die Bläserarbeit in Quito gespendet. Das Ensemble MeerBrass erhielt beim anschließenden gemeinsamen Barbecue eine Einladung, um nach Quito zu reisen.

Andreas Meyer

Jungschar mit fröhlicher Gemeinschaft

„Wir machen doch dieses Jahr wieder ein Zeltlager?“, das war eine häufig gehörte Frage in der Jungschar. Klar, machen wir!

Auch in diesem Jahr durften wir die Gastfreundschaft der Sachsenhäger Gemeinde genießen und bauten Anfang September unser „Dorf auf Zeit“ auf der Pfarrwiese auf. Bei herrlichem Wetter tagsüber und frischen 13 Grad in der Nacht erlebten wir fröhliche Gemeinschaft mit Spiel- und Kreativangeboten und ein gutes Miteinander aller 27 Teilnehmerinnen und Teilnehmern. Die traditionellen Nudeln mit roter Soße durften genauso wenig fehlen wie Hot Dogs und ein gemütliches Lagerfeuer am Abend.

Mit dem Uhrenpendel, Balanceübungen und anderen Vertrauensspielen haben wir uns in die Welt des blinden Bartimäus eingefühlt und begeistert erfahren, welches Vertrauen Bartimäus in Jesus hatte, der ihn wieder sehend gemacht hat.

Vertrauen brauchten wir auch für die Dunkelspiele, die wir abends ohne Taschenlampen gespielt haben. Das Kerzenduell, die versteckten Leucht-

tiere und das Cricketspiel haben unseren Mut und unsere Einsatzbereitschaft herausgefordert.

Ein herzliches Dankeschön nach Sachsenhagen, an Ulla fürs Catering und an Christian und Christine für ihren spontanen Einsatz.

Dörte Hofheinz



Große Reise in ein kleines Land



19 GEMEINDEGLIEDER AUS SCHAUMBURG IN LETTLAND UNTERWEGS

Lettland, etwas kleiner als Bayern, mit weniger als zwei Millionen Einwohnern und die Hauptstadt Riga sollten unserer Gruppe mit 19 Reisenden aus Kirchengemeinden Schaumburgs in knapp sechs Tagen Antworten geben auf Fragen über Land und Leute, und Probleme aufzeigen.

Der Besuch der Jesusgemeinde galt besonders der Diakonie, wo uns Jolanta Cukure, die Leiterin, und Ilze Kolma empfingen. Zum Angebot für etwa 800 Mitglieder der Gemeinde gehören Kindergarten, Apotheke, Hausbesuche und eine Kleiderkammer. Die Seniorenbetreuung bereitet noch Sorgen. Insbesondere Medikamente müssen gekauft und gelagert werden. Höhepunkte der Reise waren neben dem Schloss Rundāle, bekannt als Versailles des Baltikums, auch der Berg der Kreuze im angrenzenden Litauen, dessen mehr als 40 000 Kreuze 1993 als Symbole des Glaubens von Papst Johannes Paul II. gewürdigt wurden.

Ein Besuch der Gedenkstätte Rumbula erinnerte uns schmerzlich

an die Verbrechen der Nazis. Hier wurden 1941 mehr als 20 000 Juden – überwiegend aus dem Rigaer Ghetto – erschossen. Auch das Ghettonmuseum führte uns zurück in die Zeit der Barbarei. Gedenktafeln enthalten Namen von 70 000 Holocaustopfern.

Der Orgelvortrag im Dom von Vita Kalnciema mit Werken von Bach und vom lettischen Komponisten Alfred Kalnins hat uns beeindruckt. Das Treffen mit Gemeindegliedern in der Jesuskirche unterstrich die Verbundenheit der Gäste mit den lettischen Gastgebern. Der Liedvortrag der Jugendgruppe und ein Lichtbildvortrag gaben Einblick in die Gemeindegliederarbeit.

Der Besuch der Jugendstilhäuser, des Schwarzhäupterhauses und dem ältesten Wohnhauses Rigas aus dem 15. Jahrhundert - die drei Brüder – rundeten die Reise ab.

Ein besonderer Dank gilt Alfons, unserem Busfahrer und Dolmetscher Villis Kolma. Ursula Freitag führte Regie und Reinhard Zoske sorgte für seelische Betreuung

Uwe Toepfer

„Meine Frau kann jetzt studieren“

STEINIGEN ACKER IN PARADIES VERWANDELT

Bananen, Süßkartoffeln, Maniok? Unsere drei Kinder können sich aussuchen, was sie essen wollen, wir haben alles da. Das war früher nicht so. Ich bin Pastor, da verdient man nicht viel. Aber seitdem meine Frau und ich von ADS geschult wurden, ernten wir mehr als genug.

Dabei hätte ich unser steiles, unfruchtbares Land fast verkauft, ich hatte es schon schätzen lassen. Aber die Mitarbeitenden von ADS überzeugten mich, es zu behalten. So zog ich Gräben und Mauern, um Terrassen anzulegen, pflanzte Gräser und Bäume gegen die Erosion und verwandelte unseren steinigen Acker in ein üppiges Paradies.

Ich weiß jetzt, dass unsere Erde sehr fruchtbar ist, wenn man sie richtig behandelt. Neue Pläne schmieden wir auch: Meine Frau hat vor zu studieren. Auch sie möchte Pastorin werden.

Fredrik Tanui (45 Jahre) und seine Familie nehmen an einem Projekt des Anglican Development Services, des Entwicklungsdienstes der Anglikanischen Kirche Kenias, kurz ADS, teil. ADS ist eine Partnerorganisation von Brot für die Welt.



WANDEL SÄEN

**65. AKTION BROT FÜR DIE WELT
2023/2024**

HELFEN SIE HELFEN.

**SPENDENKONTO BANK FÜR KIRCHE UND
DIAKONIE**

**IBAN: DE 10 1006 1006 0500 5005
00**

BIC: GENODED1KDB

SIE KÖNNEN AUCH ONLINE SPENDEN:

WWW.BROT-FUER-DIE-WELT.DE/SPENDE

Schneeflöckchen

DIE ETWAS ANDERE WEIHNACHTSGESCHICHTE

Der Redaktionskreis war sich einig, dass mir die ehrenvolle Aufgabe zufiel, eine schöne Weihnachtsgeschichte zu schreiben. „Auweia“, war mein erster Gedanke, dem folgten viele kleine Denkanstöße, Christbaumkugeln, Luftschlösser und Nikolaushäuser, die alle zerplatzten oder zerfielen. Eine Erzählung zu schaffen gehört eindeutig nicht zu meiner Kernkompetenz, dabei kenne ich aus beruflicher Erfahrung durchaus die Erwartungen an eine gelungene Weihnachtsgeschichte: Sie soll „gut zum Vorlesen sein, nicht zu lang, eher kürzer, für Jung und Alt geeignet sein, mit einer Botschaft, ach ja – und lustig!“ Mensch Lukas, das hast du ja schon vor zweitausend Jahren im zweiten Kapitel deines Evangeliums beherzigt – ausgenommen letzteres.

Es gibt wundervolle Erzählungen im Umfeld der Weihnachtsgeschichte, welche Jesu Geburt unterschiedlich beleuchten. Die „Christuslegenden“ von Selma Lagerlöf fallen mir ein, oder auch Karl Heinrich Waggerl mit seinem Bändchen „Und es begab sich...“

Das hilft mir jetzt nicht weiter. Ich suche sozusagen die literarische eierlegende Wollmilchsau im weihnachtlichen Gewand und nun läuft dieses Geschöpf vor meinem inneren Auge Plätzchen kauend um den Tannenbaum und singt: „Alle Jahre wieder.“ So entstehen Absurditäten wie die Weihnachtsgurke, deren Ursprung nicht völlig geklärt ist.

Vielleicht lag ein sprachliches Missverständnis vor oder sie entsprang einer falschen Vorstellung. Manchmal erscheinen die Dinge anders als sie sind. Davon kann ich eine Geschichte erzählen: Kekse werden in der Adventszeit zu Plätzchen - essen kann man sie ganzjährig. Im vorjährigen Advent blätterte ich neugierig in Großmutter's handgeschriebenem Rezeptbuch, ob sich ein altes Familienrezept findet, das der kulinarischen Erweckung lohnt. Zwischen Bezeichnungen wie „Backbrett“ und „guter Mittelhitze“ stieß ich auf Plätzchen namens „Schneeflöckchen“. Das klang vielversprechend. Neben den üblichen Grundzuta-

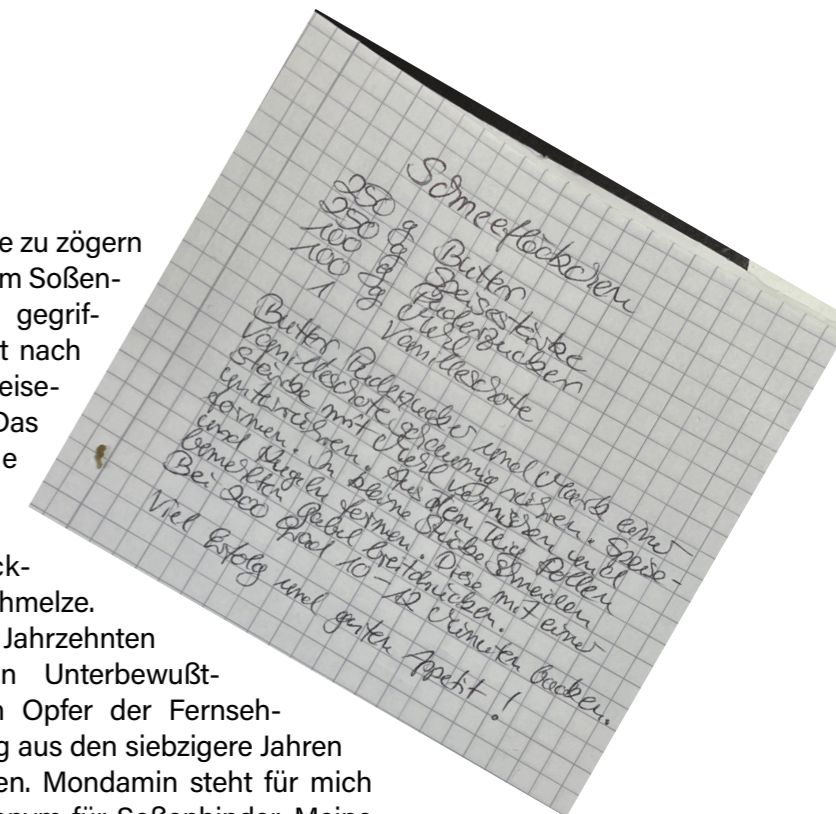
ten Butter, Zucker, Mehl musste ich lediglich noch Mondamin einkaufen. Das hatte ich noch nie benötigt, aber es gibt bekanntlich für alles ein erstes Mal. Voll Tatendrang ging ich ans Werk, aber schon beim Anrühren des Teigs beschlichen mich erste Zweifel: Diese klebrige Masse sollte ich rollen, in Stücke schneiden und zu kleinen Kugeln formen. Ich wurde kreativ, übersprang die ersten beiden Arbeitsschritte, ging gleich zu Punkt drei über und verteilte mühsam kleine Portionen auf das Backblech. Im Ofen zerschmolzen die vielen Kleckse zu einer einzigen Masse.

Vielleicht kam daher der Name „Schneeflöckchen“? Enttäuscht und ratlos stand ich vor dem ungenießbaren Resultat – meine ganz persönliche Weihnachtsgurke und kein „seit Generationen überliefertes Familienrezept“. Finde den Fehler, dachte ich mir, zog das Rezept heran, ging die nur vier Zutaten durch, stutzte bei Mondamin, warf einen Blick auf die Verpackung, dann einen Blick ins weltweite Netz und brach in schallendes Gelächter aus. Soßenbinder! Ich hatte tatsäch-

lich ohne zu zögern nach dem Soßenbinder gegriffen, statt nach der Speisestärke. Das erklärte die große geschmacklose Schmelze.

Nach Jahrzehnten ist mein Unterbewusstsein ein Opfer der Fernsehwerbung aus den siebziger Jahren geworden. Mondamin steht für mich als Synonym für Soßenbinder. Meine Großmutter hatte offensichtlich eine andere Prägung. So kann aus einem scheinbar einfachen Rezept eine echte Herausforderung werden. Dies Jahr starte ich einen neuen Versuch. Die „Schneeflöckchen“ werden die ersten Plätzchen sein, die ich im kommenden Advent backen werde, egal was für ein Wetter dann herrscht, und natürlich verwende ich dann Speisestärke, nämlich Gustin.

Martina Werthmüller



**Ev.-Luth. Kirchengemeinde
Altenhagen-Hagenburg**
Altenhäger Str. 25
31558 Hagenburg

Sekretariat
Tanja Steinberg
Tel. 05033 7627
Fax 05033 98 05 50

Bürozeiten
Dienstag 09.00 - 12.00 Uhr
17.00 - 18.00 Uhr
Donnerstag 09.00 - 12.00 Uhr

Email
altenhagen-hagenburg@lksl.de

Internet
www.kirche-hagenburg.de

Bankverbindung
IBAN
DE77 2555 1480 0484 2002 09
BIC
NOLADE21SHG

Pastor / KV Vorsitzender Cord Wilkening, 05033 76 27, c.wilkening@lksl.de

Küster Heiko Simon, 0177 31 00 461, werktags von 9 bis 15 Uhr

Schlüsselfiguren Heike Hendel, 05031 51 70 980, nach Absprache

Kita St. Nicolai Sabrina Eifler, 0173 5968591, kita-st.nicolai@lksl.de

Posaunenchor „MeerBrass“ Andreas Meyer, www.meerbrass.de, 05033 6060
mittwochs 19 bis 20.30 Uhr

Jungbläser Jakob Meyer, meyer.jakob@icloud.com (0176) 82568600,
Mittwoch nachmittags nach Absprache

Organist Alexander Wachter, 05724 399 888, h.a.wachter@kabelmail.de

Nicolai-Chor Philip Lehmann, 0179 9783993, Henning Bosshammer, 05033 7603,
donnerstags von 19 bis 20.30 Uhr

Nicolai-Kinderchor Huld Hafsteinsdóttir, 0176 22938426, mitwochs 16.15 Uhr bis 17. 15 Uhr,
Vorchor mittwochs von 15.30 bis 16.15 Uhr

Chor Meermusik Andreas Rose, 05033 390 260, www.gcsh.de, montags 20 bis 22 Uhr

Frauenkreis jeden 3. Mittwoch im Monat 15 Uhr bis 17 Uhr

Patchworkgruppe Claudia Rennhack, 05033 6662, vierzehntägig ab 18 Uhr

Männerfrühstück Peter Bock, 05033 7047, viermal im Jahr

Gesprächskreis jeden 3. Dienstag im Monat 19.30 bis 21.30 Uhr

Arbeitskreis „WIR“ Hilfe für Menschen in Not Ulla Thürnau-Freitag, 05033 7895.

Wöchentliche Jugendangebote dienstags 18 bis 20 Uhr im Küsterhaus Steinhude:

Teenkreis (ab 13 Jahre) 1., 3. und 5. Dienstag im Monat

Jugendabend (ab Konfirmation und älter) 2. und 4. Dienstag im Monat

Jungschar, Amelie Hofheinz, 01573 7210371, donnerstags 16.15 bis 17.45 Uhr

Krabbelgruppe, Pauline Stintat, 0172 1718269, dienstags 10 bis 11.30 Uhr



Pastor / KV Vorsitzender
Cord Wilkening



Sekretariat
Tanja Steinberg



Küster
Heiko Simon



Männerfrühstück
Peter Bock



Jungbläser
Jakob Meyer



Posaunenchor „MeerBrass“
Andreas Meyer



Organist
Alexander Wachter



Raumpflegerin
Katja Simon



Nicolai - Chor
Henning Boßhammer



Jungschar
Amelie Hofheinz



Nicolai - Kinderchor
Huld Hafsteinsdóttir



Nicolai - Chor
Philip Lehmann



Schlüsselfiguren
Heike Hendel



**AK „Wir“ Hilfe
für Menschen
in Not**
Ulla Thürnau-Freitag



Krabbelgruppe
Pauline Stintat



Kita St. Nicolai
Sabrina Eifler



Chor Meermusik
Andreas Rose



Patchworkgruppe
Claudia Rennhack



KIRCHENGEMEINDE ALTENHAGEN-HAGENBURG

21. NEUJAHRSKONZERT

mit der

RATSBAND STADTHAGEN

(Sinfonisches Blasorchester des Ratsgymnasiums Stadthagen: www.ratsband.de)

Leitung: Andreas Meyer

**u.a. mit Werken von Jacob de Haan, Markus Götz, Martin Scharnagl,
Kees Vlak, Simon Franglen und John Powell**

**Sonntag, 21. Januar 2024, 15.00 Uhr
in der Nicolai-Kirche**

Der Eintritt ist frei. Am Ausgang wird um eine Spende gebeten.